



## Fit in Erster Hilfe in 90 Minuten

Pünktlich zur Hauptreisezeit im Sommer hat das DRK in Kooperation mit dem ADAC im Mai 2008 deutschlandweit ein neues Kursprogramm gestartet:

### Fit in Erster Hilfe.

*Prominenter Unterstützer dieser Aktion ist der siebenfache Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher.*

In nur 90 Minuten lernen die Kursteilnehmer, typische Notfallsituationen sicher zu beherrschen. Das Kursprogramm besteht aus zwei getrennten Modulen: Im ersten Modul lernen die Teilnehmer das richtige Verhalten bei einem Verkehrsunfall, im zweiten den Umgang mit Atemnot, Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufstillstand. Die DRK-Kurse kosten 10,00 Euro pro Person.

In Hessen beteiligen sich die folgenden DRK-Kreisverbände an der Aktion:

Bergstraße, Büdingen, Darmstadt-Stadt, Dillkreis, Eschwege, Fulda, Frankenberg, Frankfurt, Groß-Gerau, Hanau, Hersfeld, Hochtaunus, Hünfeld, Main-Taunus, Offenbach, Schwalm-Eder, Wetzlar, Witzenhäuser und Wiesbaden.

Tap/GiP

### Liebe Leser!

Sommerzeit ist Reisezeit. Das Rote Kreuz hat sich dafür, gemeinsam mit dem ADAC, ein pfiffiges Angebot ausgedacht: den 90 Minuten-Schnellkurs „Fit in Erster Hilfe“. Er macht den Bürger wieder vertraut mit Ersthelfermaßnahmen. Prominenter Befürworter der Kampagne ist der ehemalige Formel 1-Weltmeister Michael Schumacher. In Wiesbaden konnten wir davon den Oberbürgermeister der hessischen Landeshauptstadt beim DRK-Jahresempfang überzeugen: Dr. Helmut Müller wird sich gemeinsam mit unserer Präsidentin auch „Fit in Erster Hilfe“ machen. Wir berichten darüber in der nächsten IMPULSE. Neben Erster Hilfe hat das Rote Kreuz noch viele andere Aufgabenfelder. Für welches unserer Themen könnte eine bekannte Persönlichkeit werben? Was meinen Sie, wer passt gut zu uns? Schreiben Sie an [gisela.prellwitz@drk-hessen.de](mailto:gisela.prellwitz@drk-hessen.de) – wir veröffentlichen die besten Ideen!

Einen schönen Sommer wünscht mit herzlichen Grüßen  
Ihre IMPULSE Redaktion

## DRK-Jahresempfang 2008



*DRK-Präsidentin Hannelore Rönsch mit Altpräsident Rudi Schmitt (v.li.), Stadtverordnetenvorsteherin Angelika Thiels, Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller und Dr. Stephan Hölz, Hessisches Sozialministerium.*



*Nach Willi-Friedrich Klein erhielt auch Joachim Kreuzer von Hannelore Rönsch die Henry-Dunant-Statuette.*

Am 15. Juni 2008 hieß Hannelore Rönsch, Präsidentin des DRK-Landesverbandes Hessen, rund 120 Gäste aus der Wirtschaft, Politik, befreundeten Verbänden sowie haupt- und ehrenamtliche

Ziele des Roten Kreuzes wies Hannelore Rönsch auch auf die neue Kampagne „Fit in Erster Hilfe“ hin, die das DRK kürzlich gemeinsam mit dem ADAC startete. Der anwesende Wiesbadener Oberbür-

germeister Dr. Helmut Müller war derart begeistert von diesem 90 Minuten-Schnellkurs, dass er zusagte, ihn gemeinsam mit Frau Rönsch während der Wiesbadener Gesundheitstage im August absolvieren zu wollen.

Im Rahmen des Empfangs wurden außerdem Willi-Friedrich Klein und Joachim Kreuzer mit der neuen Henry-Dunant-Statuette bedacht und erhielten damit ein offizielles Dankeschön für ihr Wirken als ehemalige Landeskatastrophenschutzbeauftragte.

GiP

## ▶▶ 10 Jahre Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus ▶▶ Erste Hilfe-Wettbewerb wird wiederholt



**Schlüsselübergabe bei der 10-Jahres-Feier des DRK Rettungsdienstes Rhein-Main-Taunus gGmbH, v.li.:** Günter Schaus (VW Kilian&Schick), Achatz von Jagow (DRK Aufsichtsratsvorsitzender), Angelika Thiels (Stadtverordnetenvorsteherin Wiesbaden), Manfred Stein (DRK Geschäftsführer), Hannelore Rösch (Präsidentin DRK Landesverband Hessen), Juri Lerch (Mercedes-Benz Taunus-Auto) und Burkhard Albers (Landrat Rheingau-Taunus-Kreis)

Am Dienstag, 1. April 2008, hat die DRK Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH ihr 10-jähriges Bestehen gefeiert. Die Feier am Firmensitz in Wiesbaden hat mit 160 Gästen, darunter Vertretern aus Politik, Gesundheitsämtern, Krankenkassen, Kliniken, Kassenärztlicher Vereinigung, Berufsfeuerwehr und befreundeten Rettungsdienstorganisationen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, stattgefunden.

Die Veranstaltung wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der DRK Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus gGmbH, Herrn Achatz von Jagow, eröffnet. Grußworte an die

Gäste richteten u.a. Hannelore Rösch als Präsidentin des DRK Landesverbandes Hessen, Angelika Thiels als Stadtverordnetenvorsteherin der Landeshauptstadt Wiesbaden und Burkhard Albers als Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises.

Im Rahmen der Feierstunde sind auch verschiedene Neufahrzeuge aus den Bereichen Rettungsdienst, Krankentransport, Behinderten- und Krankenfahrdienst in Dienst gestellt und somit der Öffentlichkeit übergeben worden.

*D. Abrahams*

**KV Hanau** – Am ersten Wochenende im Mai veranstaltete der Kreisverband Hanau erstmalig einen international ausgeschriebenen Erste Hilfe-Wettbewerb. 22 Teams aus ganz Deutschland folgten der Einladung und retteten an acht Stationen Motorradfahrer, Kinder und Senioren um die Wette. Das Fazit ist ein sehr positives, wie Kreisgeschäftsführer Stefan Betz schildert: „Wir erzielten eine sehr gute öffentliche Wirkung in der Bevölkerung, weil sieben unserer Wettbewerbsstationen im gesamten Stadtteil von Großauheim verteilt waren. Die Resonanz war mehr als zufriedenstellend! Dankenswerterweise unterstütze uns der Ortsverein Großauheim besonders in logistischen Fragen.“



Trotz der intensiven Vorbereitungsarbeiten ist der nächste Erste Hilfe-Wettbewerb schon geplant: er wird 2010 wieder in Hanau stattfinden.

*GiP*

## ▶▶ Ehrungen

### Das LVH Präsidium gratuliert...

#### zur Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes, Hessen

- **KV Bergstraße**  
Stefan Dingeldein, Helmut Mohr
- **KV Frankfurt**  
Achim Vandreike
- **KV Hofgeismar**  
Dr. med. Gerhard Euler
- **KV Kassel-Wolfhagen**  
Hans-Georg Schmidt
- **KV Wiesbaden**  
Traudel Jung

#### ...zum Ehrenzeichen des DRK-Bundesverbandes, Berlin

- **KV Gelnhausen**  
Elli Köhler
- **KV Wiesbaden**  
Richard Stenzhorn

#### ...zur Leistungsspanne des DRK-Bundesverbandes, Berlin

- **KV Dieburg**  
Markus Köberle, Lars Kögel

### Hartwig Fritjof Georg Freiherr von Maltzahn



67 Jahre

Er wirkte als Ausbilder, Bereitschaftsleiter und bei Katastrophenschutz-Einsätzen – auch im Ausland. Zuletzt war er Vorsitzender der Ortsvereinigung.

*In stillem Gedenken  
DRK Bezirksverband  
Frankfurt*

### Julia Weber



28 Jahre

Sie war Kreisbereitschaftsleiterin im DRK-Kreisverband Büdingen.

*In stiller Trauer  
DRK-Kreisverband Büdingen*

### Terminkalender 2008

- |  |  |
|--|--|
| ■ <b>23.8.2008</b><br>25 Jahre Fernmeldegruppe<br>DRK-OV Mücke         | ■ <b>20.9.2008</b><br>JRK-Landesversammlung<br>in Hanau          |
| ■ <b>27.8.2008</b><br>Blutspendetermin im DRK-Landesverband, Wiesbaden | ■ <b>1.11.2008</b><br>DRK-Landesversammlung<br>in Fulda          |
| ■ <b>6.9.2008</b><br>3. Ehrenamtstagung in<br>Rotenburg                | ■ <b>13.-14.11.</b><br>Rettungsdienst-Symposium<br>in Hohenroda  |
| ■ <b>19.-21.9.2008</b><br>EH-Bundeswettbewerb<br>in Darmstadt          | ■ <b>14.-21.11.2008</b><br>Herbst Haus- und Straßen-<br>sammlung |

## ►► Ein Mann des Ehrenamts ►► Lebensretter geehrt



Hessische Katastrophenschutzmedaille für Heiner Kauck, v.li.: DRK-Vizepräsidentin Dr. Hildegard Weber, Dagmar Kauck, Heiner Kauck und Landrat Erich Pipa.

**KV Gelnhausen** – Landrat Erich Pipa zeichnete Heiner Kauck im Mai mit der Hessischen Katastrophenschutzverdienstmedaille aus. Der Landrat überraschte damit den Vorsitzenden des Kreisverbandes beim Empfang zum Weltrotkreuztag. Pipa bezeichnete den Geehrten als Aushängeschild der Ehrenamtskultur: „Heiner Kauck ist ein Mann des Ehrenamts“. Der frühere Schulleiter des Grimmelshausen-Gymnasiums ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Er engagiert sich seit mehr als 50 Jahren im Deutschen Roten Kreuz.

Der Landrat würdigte die besonderen Verdienste des Geehrten um das Rote Kreuz. Seit 1957 gehört der 67-Jährige dem DRK an. Anfang der 60er-Jahre baute

er die Sanitätsgruppe in seinem Heimatort Birstein auf und gründete 1967 die DRK-Bereitschaft Brachttal. 1968 wurde er Kreis-Bereitschaftsführer. Pipa erinnerte an einen Brand im Altenheim Birstein im Jahre 1982, bei dem Heiner Kauck besonders umsichtig gehandelt und damit Menschenleben gerettet habe.

Seit 1987 ist der Geehrte Kreisvorsitzender des DRK. Unter seiner Regie gründeten sich Bergwacht, Wasserwacht, Musikabteilung und Tanzgruppe. Heiner Kauck war maßgeblich am Aufbau der Leitstelle beteiligt. Darüber hinaus ist er Initiator für die Gründung eines weiteren Katastrophenschutz-Zuges im Kreis.

Redaktion GNZ/GiP



**KV Dieburg** – Das Schicksal ist nicht kalkulierbar und Ende Juli 2007 hätte es beinahe ein Menschenleben gefordert. Ein plötzlicher Herzinfarkt mit starken Herzrhythmusstörungen streckte das Opfer nieder. Der sofort abgesetzte Notruf landete auch bei den Voraus-Helfern der DRK OV Zeilhard/Georgenhausen. Die Ehrenamtlichen Markus Köberle (im Bild links) und Lars Kögel (im Bild rechts) waren nur wenige Minuten später am Unfallort. Dank der sofort eingeleiteten Reanimation konnte beim Eintreffen des Ret-

tungswagens wieder Puls und Atmung beim Patienten festgestellt werden.

Ein eindrucksvoller Beweis, wie wichtig und gut das System der Voraus-Helfer funktionieren kann. Den offiziellen Dank erhielten die beiden Ehrenamtlichen Ende Mai 2008, als ihnen die Leistungsspanne des DRK-Bundesverbandes überreicht wurde. Noch ein Grund zur Freude: In diesen Tagen feierte auch die Ortsvereinigung Zeilhard/Georgenhausen ihr 80 jähriges Jubiläum.

GiP

## ►► Liga-Kampagne „Entdecker voraus!“ gestartet

**Wiesbaden** – Am 18. April startete die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. per rotem Knopfdruck ihre Kampagne „Entdecker voraus!“ vor circa 160 Fachleuten im Wiesbadener Roncalli-Haus.

Ziel der landesweiten Kampagne sind kleinere Gruppengrößen und bessere personelle Ausstattungen in den hessischen Kindertageseinrichtungen, „denn erst die richtigen Rahmenbedingungen sorgen für künftige Entdecker“, so Ligavorsitzender Thomas Klemp in seiner Eröffnungsrede. Fachvorträge hielten Dr. Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rund-

funks, über den Einfluss elektronischer Medien auf die Erziehung und Bildung unserer Kinder und Prof. Dr. Stefan Sell, Direktor des Instituts für Bildungs- und Sozialmanagement Fachhochschule Koblenz, über die sich lohnende frühkindliche Bildung.

Für die bis Herbst laufende Kampagne werben Plakate, Flyer und die Internetseite

[www.entdecker-voraus.de](http://www.entdecker-voraus.de)

Die sechs Wohlfahrtsverbände führen in Hessen 1.539 Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 95.649 Plätzen.

GiP

### Verlustmeldungen

- Das DRK-Mitglied Sabrina Kolb, OV Braunshardt, KV Darmstadt-Land, meldet ihren Dienstaussweis mit der Nummer H06/09/03 als verloren.
- René Willner, KV Dieburg, informiert über den Verlust seines Dienstbuches mit der Nummer DI-07/03.
- Das DRK-Mitglied Andreas Feldsack, OV Mühlheim, KV Offenbach, hat sein Dienstbuch mit der Nummer OF-M-1684 verloren.
- Markus Büschel, OV Griesheim, KV Darmstadt-Stadt, gibt den Verlust seines Dienstaussweises mit der Nummer H06/22/96 bekannt.
- Bianca Krämer, KV Maintaus, meldet ihr Dienstbuch mit der Nummer H 28 11 70 als verloren.
- Annelies Fuhrmeister, KV Hanau, meldet ihren DRK-Ausweis H-18-515 im Juni als gestohlen.



## ►► Neues Dankeschön beim Landesverband



Die neue „Henry-Dunant-Statue“ zeichnet besondere Leistungen um das Rote Kreuz aus.

Seit Frühjahr 2008 bedankt sich der Landesverband bei Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise für das Rote Kreuz eingesetzt haben, mit der eigens geschaffenen „Henry-Dunant-Statuette“. Als erster erhielt die Porzellan-Figur der seit 45 Jahren ehrenamtlich aktive Horst Gierke im Rahmen der 100-jährigen Feier des DRK Ortsvereins Erbenheim, KV Wiesbaden.

Die 23 cm hohe weiße Statuette wurde im Auftrag des Landes-

verbands von der Künstlerin Kati Zorn aus Cursdorf an der Thüringer Porzellanstraße entworfen und gestaltet. Die selbständige Porzellanplastikerin stammt aus Jena und lernte ihr Handwerk in der Porzellanmanufaktur Meissen. Kati Zorns Werke waren und sind auf zahlreichen Ausstellungen zu sehen; sie ist mehrfach ausgezeichnet worden.

„Oftmals werde ich aufgefordert, die dargestellten Personen in meinen Figuren zu karikieren. Bei dieser Arbeit war es anders. Ich setzte die große Bedeutung von Henry Dunant's Werk im ernsthaften Gesichtsausdruck und der visionären Kopfhaltung um.“

Den Sockel der Statuette zieren eine Schreibfeder und ein Olivenzweig. Die Feder steht für die außergewöhnliche Wirkung der Gedanken und Schriften Henry Dunants; der Olivenzweig ist Teil des Stadtwappens von Solferino und erinnert an den Ort, der 1859 zum Ausgangspunkt unserer weltweiten Bewegung wurde.

GiP

## ►► Von den Kinderschuhern in die Einsatzstiefel



Die neue DRK-Bereitschaft Staufenberg im KV Giessen.

**KV Giessen** – Am diesjährigen Weltrotkreuztag, dem gleichzeitig 180. Geburtstag von Henry Dunant, wurde auch eine neue Bereitschaft im KV Giessen aus der Taufe gehoben: In Staufenberg feierte man die Gründung der neuen DRK-Bereitschaft. Dem Motto „Von den Kinderschuhern in die Einsatzstiefel“ entsprechend, konnten nach fünf Jahren Mitarbeit im Jugendrotkreuz Staufenberg 17 Jugendliche in den Erwachsenenverband übernommen werden. Sowohl für den DRK Kreisverband Gießen als auch für die Ortsvereinigung Staufenberg war dieser Tag etwas ganz Besonderes. Nachdem im Jahr 1996 die damalige DRK-

Bereitschaft in Staufenberg aufgelöst wurde, lag die aktive Arbeit bis zur Gründung der Jugendrotkreuz-Gruppe im Jahr 2003 brach. Das Jugendrotkreuz konnte sich innerhalb recht kurzer Zeit in Staufenberg fest etablieren. Das erklärte Ziel war von Beginn an, aus den Reihen der Jugendrotkreuzler zu gegebener Zeit Mitglieder in eine Bereitschaft zu übernehmen. Dies ist geglückt – der DRK Kreisverband Gießen verfügt mit der neuen Bereitschaft Staufenberg über insgesamt neun Bereitschaften im Landkreis. Als neue Bereitschaftsleiterin wurde Sabine Oppen-Pohl gewählt, ihre Stellvertreterin ist Nicole Wack.

KV Giessen/GiP

## ►► Retter blättern zurück



Seit 1963 aktiv: Erich Euler aus Berfa sammelt alles, was die Entwicklung des Deutschen Roten Kreuzes dokumentiert. Mittlerweile füllt seine Leidenschaft 25 Alben.

**KV Schwalmstadt** – Seine Winterpause schloss das Neukirchener Heimatmuseum kurz vor Ostern. Attraktiver Auftakt der neuen Saison war die Sonderausstellung zur Geschichte des DRK.

Briefe, Bilder, Postkarten und Briefmarken sind es, die Erich Euler aus Berfa seit einem Jahrzehnt sammelt und archiviert. Der Ersthelfer, der 1962 zum Roten Kreuz kam und später Leiter der Ortsvereinigung Ottrau wurde, ist stets auf der Jagd nach Dokumenten, die das markante Rote Kreuz tragen.

Das, was der Berfaer bei Tauschbörsen und durch Rundsendungen zusammentrug, ist sehenswert: Schriftstücke, Zeitungsartikel, La-

zarettpost, Literatur, Siegel- und Feldpostmarken sind erhaltene Zeichen für den Dienst am Nächsten.

Euler zeigt im Heimatmuseum nur einen kleinen Auszug aus seiner Sammlung: 25 Alben, gefüllt mit 600 Karten und Originalbelegen, sind sein derzeitiger Bestand.

Prominenter und begeisterter Gast der Ausstellung war Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Vizepräsidentin des DRK. Sie besuchte am Osterwochenende Verwandte in Hausen und verband den Besuch mit einer Stippvisite im Museum.

Zsr/HNA/GiP

## ▶▶ Heppenheim und Schauenburg fahren für Hessen zum Bundeswettbewerb



Die Sieger des JRK-Landeswettbewerbes der Stufe II und III.

250 Kinder im Alter zwischen 13 bis 27 Jahren aus 22 DRK-Kreisverbänden waren zum Jugendrotkreuz-Landeswettbewerb vom 6. bis 8. Juni in die Jakob-Grimm-Schule nach Rotenburg gekommen, um an dreizehn Wettbewerbsstationen ihre Erste Hilfenkenntnisse, ihr Wissen in Sachen Rotes Kreuz und ihre Fähigkeiten im kreativen, im sozialen sowie im



sportlichen Bereich unter Beweis zu stellen. Sieger der Altersklasse 13 bis 16 Jahre ist Heppenheim, aus dem Kreisverband Bergstraße. In der Altersklasse 16 bis 27 Jahre setzte sich die Gruppe Schauenburg aus dem Kreisverband Kassel-Land auf Platz 1.

Tap/GiP

## ▶▶ Dein Ohr. Für uns!

Seine neue länderübergreifende Kampagne stellte das JRK am 31. Mai bei einem Aktionstag in der Hanauer Innenstadt vor. Unter dem Motto „Deine Stärken. Deine Zukunft. Ohne Druck.“ wurde auf die Versagens- und Zukunftsängste vieler Kinder aufmerksam gemacht.

Ein besonderer „Hingucker“ war die „HörBar“, an der Passanten Statements von Kindern und Jugendlichen hörten, die erzählten, was sie in ihrem Alltag unter Druck setzt. Weitere Infos unter [www.deine-staerken.org](http://www.deine-staerken.org)

Tap/GiP

## ▶▶ Verdienstkreuz für Friedel Weyrauch



selbsthilfetagung im Mai in Erbach nahm Kreisbeigeordnete Dr. Erika Ober, in Vertretung von Landrat Horst Schnur, die Ehrung vor. „Diese Auszeichnung wird mehr Aufmerksamkeit auf die Selbsthilfegruppen lenken und positiv auf ihre Arbeit abfärben“ so die Geehrte.

Der Odenwälder Kreisvorsitzender Konrad Bäumle war einer der ersten Gratulanten zum Bundesverdienstkreuz am Bande für Friedel Weyrauch.

Friedel Weyrauch war die Initiatorin von zahlreichen Selbsthilfegruppen. Ihre Ausbildung zur Laienhelferin absolvierte sie in den Jahren 1984/85. 1995 schloss sich eine weitere Qualifizierung als Suchtkrankenhelferin beim Gesamtverband für Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werks in Frankfurt an. Bereits 1999 wurde Friedel Weyrauch zur Bundessprecherin der Suchtselbsthilfegruppen im Deutschen Roten Kreuz gewählt. Im gleichen Jahr erfolgte auch ihre Wahl zur Landesprecherin im DRK-Landesverband Hessen. Beide Tätigkeiten übt sie seit dieser Zeit ohne Unterbrechung aus.

GiP

## ▶▶ Zivildienst-Infotag



Über den Zivildienst informierte der Landesverband Ende April in der DRK-Altenpflegeschule in Kronberg.

Am 29. April fand in der DRK-Altenpflegeschule in Kronberg ein Zivildienst-Infotag, veranstaltet durch die Verwaltungsstelle Zivildienst beim DRK-Landesverband Hessen statt. Eingeladen waren Mitarbeiter aus DRK-Gliederungen und kooperativen Einrichtungen, die Zivildienstleistende beschäftigen.

Bei diesen halbjährlich stattfindenden Zivildienst-Infotagen wird über verschiedene Themen aus dem Bereich Zivildienst referiert. Dabei haben die Teilnehmer die Möglich-

keit, ihr Wissen aufzufrischen und neues zu erwerben. Im April waren die Themen u.a. die Rechte und Pflichten der Zivildienstleistenden und deren Vergütung. Außerdem ging es um die Bereiche der Heilfürsorge, „die Krankenkasse im Zivildienst“ und des Ärztlichen Dienstes.

Außerdem konnten die Anwesenden die Altenpflegeschule und ihre fachlichen Aktivitäten besser kennen lernen.

K. Golisch

Der DRK-Kreisverband Hofgeismar e. V. mit 30 Ortsvereinen, über 740 Ehrenamtlichen sowie 55 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen sucht zum 1. Dezember 2008 eine/n hauptamtlichen

### Kreisgeschäftsführer/in

Voraussetzung ist eine für die umfassenden Aufgaben angemessene Qualifikation (mindestens abgeschlossenes BWL-Studium o. ä.) sowie eine mehrjährige Erfahrung in leitender Position mit nachgewiesener Führungserfahrung in der Unternehmenssteuerung sowie im Finanz-, Personal- und Rechnungswesen. Außerdem sind ein hohes Maß an Eigenständigkeit und ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick unentbehrlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung erbitten wir an den

**Vorstand des DRK-Kreisverbandes Hofgeismar, Geschäftsführer Georg Conrad, Friedrich-Pfaff-Str. 1, 34369 Hofgeismar**

## ►► „Für junge Hüpfher und alte Meister“



Bürgermeister Helmut Lattermann und DRK-Sturzpräventionstrainerin Anne Offenbach bei einer Balance-Übung

**KV Wetzlar** – Rund 80 Besucher informierten sich am 29. Mai 2008 beim DRK-Fitnesstag im Stadthaus am Dom in Wetzlar über die Themen Ernährung, Bewegung und Gesundheit. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Für junge Hüpfher und alte Meister“ stand der Fitnessparcours mit Elementen aus der Sturzprävention.

Der Wetzlarer Bürgermeister Helmut Lattermann betonte in seiner Begrüßungsrede die Wichtigkeit von solchen Veranstaltungen. Mit gutem Beispiel voraus absolvierte er eine Balance-Übung an einer

der vier Fitnessstationen. Neben dem Fitnessparcours nutzten die Besucher die Möglichkeit der einzelnen Beratungsangebote – auch von einer Krankenkasse und einer Fachfirma über gesunde Sitzmöglichkeiten.

Diese erfolgreiche Veranstaltung realisierte der KV Wetzlar mit 20 ehrenamtlichen Übungsleiterinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes. Sie gilt als Auftakt zu dem neuen Kursangebot „Sturzprävention“ mit dem am 16. Juni gestartet wird.

Opel/GiP

## ►► Modenschau des DRK-Kleiderladens in Dillenburg



Das Schlussbild mit Braut – Höhepunkt bei jeder Modenschau.

**KV Dillkreis** – Zum vierten Mal in Folge präsentierte der Kleiderladen des DRK Dillenburg in einer Modenschau seine Kleidung. Von

sportiv bis elegant zeigten 14 Hobbymodels das bunte Sortiment vor 90 Zuschauern.

Seit fünf Jahren wird gespendete Kleidung zu günstigen Preisen angeboten. Mit den erzielten Überschüssen werden soziale Projekte unterstützt. Alle Mitarbeiterinnen im Kleiderladen arbeiten ehrenamtlich und somit unentgeltlich. Seit Januar finanziert der Kleiderladen an den Schulen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis Erste Hilfe-Kurse für Grundschul Kinder.

Ursula Hansmann/GiP

### Termine aus der Servicestelle Ehrenamt

Die Servicestelle Ehrenamt aus dem Landesverband Hessen weist auf zwei wichtige Termine im Jahr 2008 hin:

- Am 6.9.2008 findet die 3. Fachtagung Ehrenamt in Rotenburg statt. Sie steht unter dem Motto: „Zukunft braucht Geschichte“
- Vom 27.–30.9.2008 können interessierte an der DRK-

Studienreise nach Genf teilnehmen. Unter dem Gesichtspunkt des Humanitären Völkerrechts ist der Besuch des IKRK und der Föderation, des Museums in Genf sowie in Heiden geplant.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: **Helmut Diehl**  
helmut.diehl@drk-hessen.de  
Telefon: 0611/7909-142

## ►► Alsfelder Wasserwacht erreichte gute Platzierung bei deutschen Meisterschaften



**KV Alsfeld** – Toll schwimmen und besonnen retten können – welch' eine Leistung! Gleich zwei Mannschaften der Wasserwacht des Kreisverbandes Alsfeld erkämpften bei der 33. deutschen Meisterschaft im Rettungsschwimmen der DRK Wasserwacht in Regensburg den 6. und 7. Platz. Vom 2. bis 4. Mai zeigte die Alsfelder Junioren Mannschaft, bestehend aus Sina

Urban, Theresa Köhl, Selina Grein, Benjamin Hübl und Dennis Müller, sowie die Gemischte Mannschaft, bestehend aus Elisabeth Schmiermund, Sina Momberger, Anna Grün, Sören Krämer, Sven Urban und Bastian Georg ihr Talent.

Dank langer Vorbereitung und intensiven Trainings schaffte die Junioren Mannschaft den 6. Platz (3. Platz im Teilbereich SAN!) und die Gemischte Mannschaft den 7. Platz (4. Platz im Teilbereich SAN!) in ihrer jeweiligen Wertungsklasse.

Die Rotkreuz-Schwimmtalente aus Alsfeld zeigten bei der deutschen Meisterschaft ihre großen Fähigkeiten.

GiP

## ►► Kooperationsvertrag unter Dach und Fach!

Nach mehrjähriger Vorbereitung konnte am 26. Mai der Kooperationsvertrag zwischen dem Deutschen Roten Kreuz, Landesverband Hessen e.V. und dem Notfunk-Deutschland (NFD) unterzeichnet werden. In einer Feierstunde vereinbarten der DRK-Landesgeschäftsführer Thomas Klomp und der NFD-Vorsitzende Thomas Füll die Zusammenarbeit zwischen dem DRK-Fachdienst „Information und Kommunikation“ (luK) und den im NFD engagierten Funkamateuren in Form von gemeinsamen Übungen und Ein-

sätzen. Das nachgewiesene Fachwissen von Amateurfunkern ist für den luK-Fachdienst ein wertvolles Potenzial, das bisher wenig beachtet wurde. Das Zusammenwirken der Fachkräfte bündelt Ressourcen und Kompetenzen. Die Unterstützungsmöglichkeiten des Amateurfunks, wie z.B. Bildübertragung, Positions- und Wetterdaten, Faxübertragung mit Hilfe von Kurzwellenfunk erweitert das Leistungsspektrum des luK-Fachdienstes wesentlich.

*D. Brandt/GiP*

## ►► 240 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt



*v.l.: 1. Reihe: Anita Martens, Heidi Pospiech (beide Auszeichnungsspanne für 5 Jahre aktiver Dienst), Harald Treber, Harald Schydowski (beide Auszeichnungsspanne für 30 Jahre aktiver Dienst), Bereitschaftsleiter Benno G. Hofmann (35 Jahre aktiver Dienst)  
Reihe: Monika Schydowski, Thomas Breckheimer und Johannes Siglen (alle 30 Jahre aktiver Dienst) sowie Gerhard Koback (45 Jahre aktiver Dienst).*

**OV Hochheim** – Am 13. April ehrte der Vorstand der DRK Ortsvereinigung Hochheim aktive Helferinnen und Helfer und sagte ganz offiziell „Danke schön!“. Für ihr hohes ehrenamtliches Engagement bei Blutspendeterminen, beim Sanitäts- und Rettungsdienst oder im

Jugendrotkreuz erhielten die Fleißigen eine Auszeichnungsspanne und eine Urkunde. Zählt man die Dienstjahre aller geehrten Aktiven zusammen, kommt man auf die stolze Zahl von insgesamt 240 Jahre ehrenamtlichen Engagements.

## ►► DRK-Darmstadt-Dieburg eröffnet Beratungsstelle

Seit kurzem bietet das Deutsche Rote Kreuz in Dieburg und Ober-Ramstadt erstmals eine Migrationsberatung für Zuwanderer ab 27 Jahren an. „Zur ersten Beratungsstunde kam eine Frau die kein Wort Deutsch spricht, obwohl sie schon schon seit 25 Jahren

hier lebt“, sagt die türkischstämmige Diplom-Sozialpädagogin Bircan Islakca. „Wir haben gleich das Anmeldeformular für den Integrationskurs ausgefüllt“. Das Problem: Viele Zuwanderer wissen gar nicht, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge einen 600 Stunden

## ►► Kinderleichte Erste Hilfe



**KV Lauterbach** – 25 Kinder aus der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Lauterbach nahmen im April 2008 am Kurs „Erste Hilfe für Kinder“ erfolgreich teil. Als Belohnung durften die Kleinen einen Rettungswagen begutachten und erhielten eine Teilnahmebescheinigung. Geleitet wurde der Kurs von der Rettungssanitäterin und EH-Ausbilderin Anita Weber (2. von rechts hinten).

## ►► DRK setzt sich in Szene



*Klaus Golisch, Teamleiter Zivildienst, mit Liane Bambey vom KV Schwalm-Eder am Messestand des DRK-Landesverbandes.*

Vom 6. bis 15. Juni gab sich der Hessentag 2008 in Homberg/Efze die Ehre. Das DRK war gleich in mehrfacher Hinsicht präsent: Der KV Schwalm-Eder stellte den Rettungs- und Sanitätsdienst sicher. 60 Notärzte und 1.380 Helfer waren bei fünf Unfallhilfsstellen im

Einsatz. Am 14. Juni kümmerten sich 200 ehrenamtliche DRK-Helfer an acht Feldkochherden um die zeitgleiche Verpflegung von 5.000 Personen mit Erbseneintopf anlässlich des Jahrestreffens des Sozialverbandes VdK Hessen. Der DRK-Landesverband präsentierte – neben dem Gemeinschaftsstand der Hilfsorganisationen in Halle 1 – seine Tätigkeitsfelder an einem eigenen großen Stand in Halle 2. In den zehn Tagen gab es Informationen zu den unterschiedlichen Möglichkeiten der Ableitung des Zivildienstes, Pflege, Jugendrotkreuz, FSJ und Migration. Für Furore sorgte der Fitness-Parcours, ein Glücksrad und eine Spielekonsole für Balanceübungen. In dieser Zeit konnten über 5.000 Kontakte mit Besuchern gezählt werden.

*GiP*

umfassenden Deutschkurs für Migranten finanziell fördert. Für sozial Schwache ist er auf Antrag sogar kostenlos. Neben Informationen rund um den Integrationskurs klärt Islakca in ihren wöchentlichen Beratungsstunden über das deutsche Schulsystem auf, gibt Hilfen

im Umgang mit Behörden und berät bei persönlichen und familiären Problemen. Das Rote Kreuz ist seit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes im Jahr 2005 Träger der Migrationsersterberatung. Bislang gab es jedoch nur eine Beratungsstelle in Darmstadt.

*Cho*



## Tagungshotel Mühlthal:

*Viel Komfort zu attraktiven Preisen*

Das Tagungshotel Mühlthal bietet für Seminare und Tagungen zehn moderne Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe für Gruppen von bis zu 160 Personen. Auf die Reisegruppen und Individualreisende warten 76 Gästezimmer mit 130 Betten; acht Gästezimmer sind behindertenfreundlich ausgestattet.

Das helle, zeitgemäße Restaurant fördert mit internationaler Küche das gemütliche Beisammensein.

**Gerne senden wir Ihnen unsere Tagungsmappe zu!**

**Tagungshotel**  
*Mühlthal*

Am Klingenteich 14  
64367 Mühlthal / Trautheim

Telefon (06151) 91 53 400  
Telefax (06151) 91 53 598

info@tagungshotel-muehlthal.de  
www.tagungshotel-muehlthal.de

## ►► Eppertshausen beim 23. Conergy-Marathon in HH

Hilfsbereit auch außerhalb der Grenzen Hessens – nach diesem Motto half wieder das DRK-Eppertshausen den Hamburger Kollegen beim 23. Conergy-Marathon Ende April – und brachte auch gleich noch zwei Läufer mit. Insgesamt führen 10 Eppertshäuser und 2 Reinheimer nach Hamburg, für die Unterbringung war

in den Räumen der Partnerbereitschaft Groß-Lokstedt gesorgt. Am Marathon-Tag selbst unterstützten die hessischen Helfer beim Läufersammeldienst. Entlang der Strecke wurden ausgeschiedene Läufer aufgenommen und zum Ziel gebracht.

Schilling/GiP

## Wahl und Ernennung von Leitungskräften

- Christian Pachner, kom. Kreisbereitschaftsleiter KV Bergstraße
- Ralf Fasser, kom. stellv. Kreisbereitschaftsleiter KV Bergstraße
- Ralf Debus, kom. Kreisbereitschaftsleiter KV Biedenkopf
- Heidi Blumenauer, kom. Kreisbereitschaftsleiterin KV Biedenkopf
- Dr. Wolfgang Schmidt, Kreisverbandsarzt KV Dieburg
- Sven Dörfel, stellv. kom. Kreisbereitschaftsleiter KV Dieburg
- John Szoke, kom. Kreisbereitschaftsleiter KV Hersfeld
- Stefan Katzer, stellv. Kreisbereitschaftsleiter KV Hersfeld
- Dr. Josef Degel, Kreisverbandsarzt KV Offenbach
- Christoph Korn, kom. Kreisbereitschaftsleiter KV Rheingau
- Edmund Graf, stellv. Kreisbereitschaftsleiter KV Rheingau
- Myriam Szeiler, kom. Kreisbereitschaftsleiterin KV Rheingau
- Daniela Drescher, kom. Kreisbereitschaftsleiterin KV Wetzlar

*An dieser Stelle wünscht der DRK-Landesverband Hessen den Leitungskräften gutes Gelingen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.*

## ►► Über ein Jahr beim DRK

Turnusgemäß übernahm am 1. Januar 2007 der DRK Landesverband Hessen e.V. die Aufgaben der Geschäftsstelle für die Landesschiedsstelle nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz. Die Landesschiedsstelle hat die Aufgabe, Einigungen bei strittigen Rettungsdienstbudgets herbeizuführen. Dazu ist die Schiedsstelle mit jeweils sieben Vertretern der Kostenträger und Leistungserbringer sowie mit einem Vorsitzenden und zwei unparteiischen Mitgliedern besetzt. Die Geschäftsstelle ist Koordinierungsstelle für die Schiedsstellenverfahren, unterstützt den Vorsitzenden und ist Ansprechpartner für alle Mitglieder der Schiedsstelle. Im Laufe des Jahres 2007 wurden in der Schiedsstelle zehn Verfahren verhandelt. Darunter u. a. die strittige

Frage, wer für die Mehrkosten für Zusatzvorrichtungen im Rettungsdienst im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaften in Frankfurt aufzukommen hat. Vorsitzender der Schiedsstelle ist Herr Rechtsanwalt Bernd Wiegand aus Schotten. Herr Wiegand war bis zu seiner Pensionierung als Präsident des Landessozialgerichts in Darmstadt tätig und ist nunmehr als Rechtsanwalt zugelassen. Die Geschäftsstelle der Landesschiedsstelle wird durch die Mitglieder der Schiedsstelle (für die Leistungserbringer: AG der Berufsfeuerwehren, ASB, DRK, JUH, MHD, Bundesverband eigenständiger Rettungsdienste; für die Leistungsträger: AOK, BKK IKK, LKK, VdaK/AEV und Knappschaft) alle vier Jahre an einen der Beteiligten vergeben.

Ohlig/GiP

## In der nächsten Ausgabe lesen Sie...

u.a. einen Bericht über eine Delegation aus dem KV Bergstraße, die ihre Rettungsdienst-Erfahrung beim ungarischen Roten Kreuz einbringt. In Ungarn wird zur Zeit das Krankentransportwesen für private Anbieter geöffnet und das Ungarische Rote Kreuz sieht hier neue Chancen.

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Hessen e.V., Abraham Lincoln-Straße 7 in 65189 Wiesbaden. Telefon: 0611/790 90, Fax: 0611/70 10 99 · **VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:** Landesgeschäftsführer Thomas Klemp · **REDAKTION:** Gisela Prellwitz (GiP) · **BILDNACHWEIS:** Martina Opel, Dean Abrahams, KV Odenwaldkreis, KV Bergstraße, KV Giessen, OV Hochheim, Ulrich Mai, Redaktion GNZ, Wasserwacht Alsfeld, Rose/HNA, Dr. G. Wimmer, Detlef Brandt, Sven Schmidbauer, Gisela Prellwitz, Nicole Tappe · **LAYOUT & DRUCK:** TMC Werbeagentur GmbH, Wiesbaden  
**ANZEIGENPREISLISTE:** Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2008 · **AUFLAGE:** 14.000, erscheint vierteljährlich · **VERKAUFSPREIS** ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten  
**NACHDRUCK** (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion · **ÄNDERUNGEN, LÖSCHUNGEN UND/ODER NEUAUFNAHMEN** von Bezugsadressen sind über den jeweiligen DRK-Kreisverband zu melden · **REDAKTIONSSCHLUSS** der nächsten Ausgabe: 25. August 2008 · Bitte senden Sie Ihre Wort- und Bildbeiträge an: gisela.prellwitz@drk-hessen.de